

KOMMODE "A FLEURS",

Louis XIV, aus einer Pariser Meisterwerkstatt, wohl von A. GAUDRON (Auburtin Gaudron, tätig um 1680/1720), um 1700.

Nussbaum, Palisander und Veilchenholz ausserordentlich fein eingelegt mit Blumen, Vasen, Blättern und Vögeln in Reserven und Medaillons. Rechteckiger Korpus mit vorstehendem, randmouluriertem Blatt auf gerader Zarge und späteren Bronze-Tatzenfüssen. Doppelt geschweifte, prismierte Front mit 3 Schubladen. Vergoldete Bronzebeschläge.

118x67x81 cm.

Die hier angebotene Kommode weist mit ihrer feinen "peinture en bois" genannten Einlegearbeit auf eine bedeutende Pariser Werkstatt der Jahre um 1680 hin; die Formgebung

deutet auf die Epoche der Prachtentfaltung des französischen Hofes. Lit.: G. Janneau, Le mobilier français - le meuble d'ébénisterie, Lüttich o.J.; S. 27-30 (Abb. 26 und 27, Schränke von A.C. Boulle mit analoger Einlegearbeit). H.D. Malesworth / J. Kenworthy-Browne, Meisterwerk der Möbelkunst aus 3 Jahrhunderten, München 1972; S. 56-58 (mit Abb. vergleichbarer Möbel). P. Ramond, Chefs d'oeuvres de Marqueteurs, Paris 1994; I, S. 133 (mit Abb. einer Kommode mit identischer Marketerie), S. 144f. (Abb. einer Kommode aus der Sammlung Gismondi). Für Angeben zur Blumenmarketerie siehe Fussnote der Katalognr. XXXX

CHF 25 000 / 45 000
€ 25 770 / 46 390





